

Betreff:

Zusätzliche Rheinquerung forcieren (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. seine Bemühungen für den Bau einer möglichen neuen Rheinquerung deutlich zu intensivieren und beschleunigen,

2. jegliche möglichen Hindernisse für eine zusätzliche Brücke schnellstens zu identifizieren und daran zu arbeiten, diese zu umgehen,

3. auf die Landeshauptstadt Mainz einzuwirken, damit diese ebenso vorgeht.

Auf Basis der Prognosen sowohl zur Bevölkerungsentwicklung als auch zum Verkehrsaufkommen im Raum Mainz-Wiesbaden muss man zu dem Schluss kommen, dass eine zusätzliche Rheinquerung unumgänglich ist.

Begründung:

Der Ortsbeirat Mainz-Kastel durfte durch die Presse von der derzeitigen vierwöchigen Sperrung der Theodor-Heuss-Brücke für den motorisierten Individualverkehr erfahren. Sowohl die damit in Verbindung stehenden Diskussionen, als auch das entstandene Verkehrschaos (auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Probleme mit der Schiersteiner Brücke und Salzbachtalbrücke) zeigen, dass schon jetzt jede größere Störung bei den Rheinquerungen zu nicht akzeptablen Zuständen im Verkehr zwischen Mainz und Wiesbaden führt. Hinzu kommen dann noch die für die Zukunft prognostizierten Steigerungen der Verkehrsbewegungen über die Theodor-Heuss-Brücke, welche die Situation noch weiter verschärfen dürften.

Mainz-Kastel, 03.02.2020